

Die Verwandlung der Kaulquappe dokumentieren

Du willst mitverfolgen, wie sich Kaulquappen in Frösche oder Kröten verwandeln.

Du brauchst

- Küchensieb
- Becherlupe
- Digitalkamera/Handykamera
- Klemmbrett
- weißes Papier

So geht's

Um die Entwicklung von Kaulquappen zu verfolgen, musst Du zuerst den Laich der Frösche oder Kröten finden, der oft in Schnüren um Pflanzen gewickelt oder in kleinen Haufen im seichten Wasser von Bächen und Teichen abgelegt wurde. Anfangs sehen die Eier aus wie kleine schwarze Punkte, die von einer Gallertmasse umgeben sind, die den jungen Kaulquappen auch nach dem Schlüpfen als Nahrung dient. Nach und nach trauen sich die Kleinen ins Freiwasser, wo sie sich zunächst von Algen ernähren und später auch an den Wasserpflanzen knabbern.

Jetzt kannst Du mehrere Quappen auf einmal mit dem Küchensieb vorsichtig einfangen und in die Becherlupe setzen, die Du vorher etwa ein bis zwei Zentimeter hoch mit Wasser vom Fundort gefüllt hast. Die Becherlupe stellst Du auf einen ebenen, weißen Untergrund, für den Du mithilfe des Papiers auf dem Klemmbrett gesorgt hast. Fotografiere die Kaulquappen und besuche sie im Abstand von ein bis zwei Wochen. Die komplette Entwicklung von der Kaulquappe zum vollausgebildeten Frosch oder zur Kröte dauert mehrere Monate.

Wie echte Forscher benutzt Du das Klemmbrett, um die Aufzeichnungen systematisch aufzubereiten; z.B. kannst Du eine Tabelle anlegen und Tag, Fundort und auch Wassertemperatur und Gewässergüte den nummerierten Fotos zuordnen.

Achtung: Die Kaulquappen sind sofort wieder freizulassen.

Das Mitnehmen von Amphibienlaich, sowie der Fang und das Aufziehen von Kaulquappen einheimischer Amphibien ist nämlich gesetzlich verboten.